



Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.

# Nachhaltigkeits- erklärung

Ergänzung 2020



HiPP Produktion Gmunden

# Ökobilanz

Bilanzkontenrahmen Input	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Rohstoffe (t)	12.692	60,8 %	12.754	0,5 %	12.921	1,3 %
Betriebsstoffe (t)	125	4,8 %	161	28,6 %	220	37,1 %
Reinigungsmittel (t)	75	10,2 %	100	33,3 %	120	19,8 %
Energie (MWh)	19.148	14,6 %	20.248	2,4 %	21.688	7,1 %
Wasser (m³)	382.262	22,4 %	359.374	-5,7 %	368.881	2,6 %
Verpackung (t)	3.535	41,9 %	3.447	-2,5 %	3.501	1,6 %

Bilanzkontenrahmen Output	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Produkte (t)	16.019	47,2 %	15.984	-0,2 %	16.030	0,3 %
Abwasser (m³)	354.180	23,8 %	318.186	-10,2 %	329.833	3,7 %
Abfall (t)	1.359	28,3 %	1.354	-0,4 %	1.389	2,6 %
Emissionen (t)	3.760	12,6 %	4.041	2,0 %	4.249	5,1 %

Die Produktionsmenge ist im Vergleich zum Vorjahr ungefähr gleichgeblieben. Bezogen auf die Sortimentszusammensetzung im Werk Gmunden war die Becherproduktion rückläufig, die Produktion von Herzschalen konstant und die Produktion von Quetschbeuteln ist leicht gestiegen.

Im Jahr 2019 wurden neue Anlagen aufgebaut, die sich noch in Entwicklung befinden. Das verursacht während der Forschungs- und Entwicklungsphase einen Mehrverbrauch von Betriebs- und Reinigungsmitteln, Wasser und Energie. Durch die Entsorgung von Versuchsproduktionen steigt auch die Abfallmenge. Die Produktion verkaufsfähiger Artikel auf den neuen Anlagen ist für 2021 geplant.

Die Entwicklung der Emissionen ergibt sich aus dem Energieverbrauch und verhält sich analog dem Hauptenergieträger Erdgas.

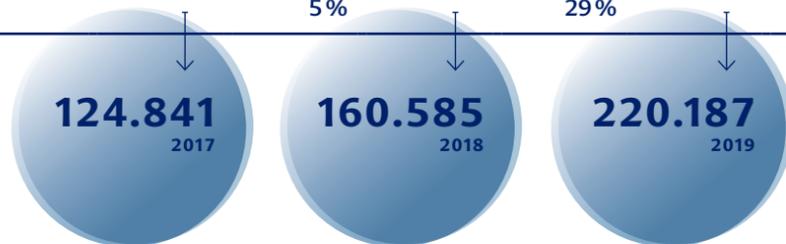
Die Produktion Gmunden GmbH besitzt keine eigenen Betriebsflächen, sondern mietet nur die für die Produktionsprozesse nötigen Flächen. Aus diesem Grund gibt es nur versiegelte Flächen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie 12 Tabellen mit den Detaildaten zu den betrachteten Bereichen der Ökobilanz.

Rohstoffe	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Bioanteil (%)	96,4	-1%	95,3	-1%	95,5	
Menge an Biorohstoffen (t)	12.240	60%	12.158	-1%	12.342	2%
Gesamt (t)		61%		1%		1%



Betriebsstoffe	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Wasseraufbereitung (kg)	4.925	9 %	4.850	-2 %	5.600	16 %
Leim (kg)	19.950	74 %	16.875	-15 %	16.875	0 %
Abwasserbehandlung (kg)	24.400	6 %	50.200	106 %	49.700	-1 %
Schmierstoffe und Öle (kg)	955	55 %	1.015	6 %	1.270	25 %
Technische Gase (kg)	73.694	-7 %	86.633	18 %	145.466	68 %
davon flüssiger Stickstoff (kg)	70.656	-4 %	81.180	15 %	138.905	71 %
Tinte (kg)	445	64 %	599	35 %	621	4 %
Sonstige (kg) (Reinigung von Maschinen, Kältemittel, Labor)	473	38 %	413	-13 %	656	59 %
<b>Gesamt (kg)</b>		<b>5 %</b>		<b>29 %</b>		<b>37 %</b>



Reinigungsmittel	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Reinigungsmittel Produktion (kg)	74.906	10 %	100.053	34 %	119.804	20 %
Waschmittel (Wäscherei) (kg)	386	12 %	296	-24 %	389	31 %
<b>Gesamt (kg)</b>		<b>10 %</b>		<b>33 %</b>		<b>20 %</b>



Energie	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Erdgas (MWh)	14.875	13 %	15.085	1 %	16.381	9 %
Strom (MWh)*	4.173	22 %	4.364	5 %	4.840	11 %
Sonstige (Treibstoffe, Heizöl) (MWh)	722	25 %	799	11 %	467	-42 %
<b>Gesamt (MWh)</b>	<b>19.148</b>	<b>15 %</b>	<b>20.248</b>	<b>2 %</b>	<b>21.688</b>	<b>7 %</b>
<b>Anteil erneuerbare Energie (%)</b>		<b>1,1 %</b>		<b>0,5 %</b>		<b>0,7 %</b>

\*Die Stromproduktion der Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 2 kWp geht zur Gänze in den Eigenverbrauch und reduziert damit den Stromverbrauch aus dem Netz um ca. 2.000 kWh pro Jahr



Wasser	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Brunnenwasser Produktion (m³)	320.349	25 %	274.587	-14 %	260.779	-5 %
Öffentliche Wasserversorgung (m³)	60.913	11 %	84.787	39 %	108.102	28 %
<b>Gesamt (m³)</b>		<b>22 %</b>		<b>-6 %</b>		<b>3 %</b>

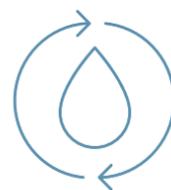


Verpackung	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Papier / Karton (t)	2.029	37 %	1.945	-4 %	1.974	2 %
Etiketten (t)	1	6 %	1	-19 %	1	0 %
Kunststoff (t)	923	33 %	902	-2 %	902	0 %
Verbundmaterial (t)	582	84 %	598	3 %	623	4 %
<b>Gesamt (t)</b>	<b>3.535</b>	<b>42 %</b>	<b>3.447</b>	<b>-3 %</b>	<b>3.501</b>	<b>2 %</b>

Abwasser	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Direkteinleitung in die Traun (m³)	290.685	26 %	243.483	-16 %	247.740	2 %
Einleitung in die Kläranlage (m³)	63.495	13 %	74.703	18 %	82.093	10 %
<b>Gesamt (m³)</b>		<b>24 %</b>		<b>-10 %</b>		<b>4 %</b>



Es gab 2019 Grenzwertüberschreitungen bei der Abwassermenge. Eine Anpassung des Indirekteinleitungsvertrages findet gerade statt.



Grenzwerte für die Direkteinleitung		Grenzwerte für die Indirekteinleitung	
Wassermenge pro Tag	2.000 m³	Abwassermenge pro Tag	400 m³
Temperatur bei Einleitung	30 °C	Absetzbare Stoffe	80 ml/l
Chemischer Sauerstoffbedarf CSB	30 mg/l	Chemischer Sauerstoffbedarf CSB	1.600 kg/Tag
		pH-Wert	6,5 – 10

Flächennutzung	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Baugrundfläche (m²)	8.600	-	8.600	0	8.600	0
Asphalt (m²)	2.680	-	2.680	0	2.680	0
<b>Gesamt (m²)</b>	<b>11.280</b>	<b>-</b>	<b>11.280</b>	<b>0</b>	<b>11.280</b>	<b>0</b>

Abfall	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Restmüll (t)	167	34 %	167	0 %	251	50 %
Ersatzbrennstoffe (t)	52	55 %	45	-12 %	55	22 %
Altpapier (t)	269	55 %	302	12 %	265	-12 %
Kunststoff (t)	55	15 %	54	0 %	58	6 %
Organische Abfälle (t)	562	6 %	562	0 %	498	-12 %
Gefährliche Abfälle (kg)	1.398	92 %	1.132	-19 %	3.113	175 %
Metallverpackungen, Alteisen (t)	242	76 %	209	-14 %	243	17 %
Altholz (t)	11	7 %	12	15 %	15	25 %
<b>Gesamt (t)</b>	<b>1.359</b>	<b>28 %</b>	<b>1.354</b>	<b>0 %</b>	<b>1.389</b>	<b>3 %</b>
Recyclinganteil (%)	84 %	-1 %	84 %	0 %	78 %	



**Gefährliche Abfälle setzen sich wie folgt zusammen:**  
Ölverunreinigte Feststoffe (54930), Altöl (54102), Kunststoffemballagen mit schädlichem Restinhalt (57127), Laborabfälle und Chemikalienreste (59305), Wasch- und Reinigungsmittelabfälle (59405) und Druckgaspackungen (59803)

**Metallverpackungen, Alteisen setzt sich wie folgt zusammen:**  
Blech (35103), Alteisen (35103), Edelstahl (35103), Kabelreste (35314)

Der Recyclinganteil beinhaltet die stoffliche Verwertung und die Verwertung zu Biogas. Der restliche Anteil geht in die thermische Verwertung und wird ebenfalls zur Erzeugung von Strom und Wärme verwendet. Keine Abfälle werden direkt deponiert.

Emissionen	2017	Veränderung in % zum Vorjahr	2018	Veränderung in % zum Vorjahr	2019	Veränderung in % zum Vorjahr
Kohlendioxid (t)	3.758	13 %	4.039	2 %	4.247	5 %
Stickoxid (kg)	1.501	12 %	1.702	3 %	1.662	-2 %
Schwefeldioxid (kg)	241	28 %	269	12 %	32	-88 %
<b>Gesamt (t)</b>	<b>3.760</b>	<b>13 %</b>	<b>4.041</b>	<b>2 %</b>	<b>4.249</b>	<b>5 %</b>

Verwendete Emissionsfaktoren:  
CO<sub>2</sub> Faktor Erdgas (kg/kWh) ± 0,250787 | CO<sub>2</sub> Faktor Heizöl (kg/kWh) ± 0,327 | CO<sub>2</sub> Faktor Strom (kg/kWh) ± 0  
CO<sub>2</sub> Faktor Treibstoff Erdgas (kg/kg) ± 2,2397 | CO<sub>2</sub> Faktor Diesel (t/l) ± 0,00265 | NO<sub>x</sub> Faktor Öl (g/m³) ± 0,2365  
NO<sub>x</sub> Faktor Gas (g/kWh) ± 0,10 | NO<sub>x</sub> Faktor Strom (g/kWh) ± 0 | NO<sub>x</sub> Faktor Diesel (kg/kg) ± 0,00134  
SO<sub>2</sub> Faktor Öl (g/m³) ± 0,33 | SO<sub>2</sub> Faktor Strom (g/kWh) ± 0 | SO<sub>2</sub> Faktor Diesel (kg/kg) ± 0,00169

# Kennzahlen

**Die großteils negative Entwicklung der Umweltkennzahlen war wenig überraschend und beruht auf der Entwicklung von neuen Anlagen, die 2019 vor Ort in der Produktion gestartet hat.**

Diese Forschungs- und Entwicklungsphase verursacht überall einen Mehrverbrauch ohne die Produktionsmenge zu steigern. Verkaufsfähige Produkte werden an den neuen Anlagen ab 2021 produziert und alte Anlagen dann außer Betrieb genommen. Die Verbesserung bei Stickoxid und Schwefeldioxid wurde durch geringeren Heizölverbrauch erreicht. 2020 wird der zweite Dampfkessel, der als Ausfallsicherheit für den Hauptkessel dient, auf Erdgas umgestellt. Dadurch nimmt der Heizölverbrauch weiter ab. 2021 wird Heizöl als Energieträger nur mehr eingesetzt, wenn es Versorgungsprobleme mit Erdgas geben sollte.

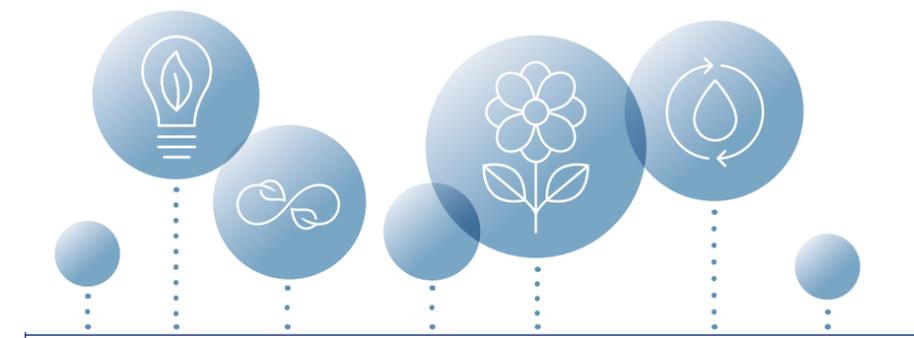
Die Ziele 2020 wurden von 2019 übernommen. Abhängig davon wie die Entwicklung der neuen Anlagen voranschreitet, kann es

zu großen Schwankungen der dafür eingesetzten Ressourcen kommen. Eine realistische Abschätzung ist hier schwer möglich.

Bei den sozialen Kennzahlen ist die Krankheitsquote leicht besser geworden, der Branchenschnitt (Wert von 2016) als Ziel konnte aber nicht erreicht werden. Die Unfallquote hat sich aufgrund der geringen Unfallschwere stark verbessert. Die Mitarbeiter waren aufgrund von Arbeitsunfällen viel weniger Tage in Krankenstand. Die Fluktuation MA ist gestiegen. Insgesamt haben sechs Mitarbeiter das Unternehmen von sich aus verlassen, wobei aber manche der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen sich in der Zwischenzeit wieder bei uns beworben haben. Die bezahlten Überstunden sind leicht gestiegen. Im Bereich Produktion werden beim 4-Schichtmodell jeden Monat eine gewisse Anzahl an Überstunden ausbezahlt. Die Betriebszugehörigkeit hat vor allem deshalb abgenommen, weil langjährige Mitarbeiter in Pension gegangen sind. Beim Ideenmanagement sind die eingereichten Vorschläge zurückgegangen. Es wurden 2019 vier Vorschläge eingereicht und zwei davon umgesetzt. Die Ziele bei den sozialen Kennzahlen ergeben sich aus dem bisherigen Bestwert oder dem Branchenschnitt.

Umweltkennzahlen	2017	2018	2019	2019	2020
	Ist-Wert	Ist-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert	Ziel-Wert
Betriebsstoffe (kg / t)	7,8	10,0	10,0	13,7	10,0
Reinigungsmittel (kg / t)	4,7	6,3	6,3	7,5	6,3
Energie (kWh / t)	1.195	1.267	1.267	1.353	1.267
Wasser (m <sup>3</sup> / t)	23,8	22,5	22,5	23,0	22,5
Verpackung (kg / t)	220,7	215,7	215,7	218,4	215,7
Abwasser (m <sup>3</sup> / t)	22,1	19,9	19,9	21,4	19,9
Kühlwasser Traun (m <sup>3</sup> / t)	18,1	15,2	15,2	15,2	15,2
Betriebsabwasser Kläranlage (m <sup>3</sup> / t)	4,0	4,7	4,7	5,1	4,7
Abfall gesamt (kg / t)	84,8	84,7	84,7	86,6	84,7
Restmüll (kg / t)	10,4	10,5	10,5	15,7	10,5
Kohlendioxid (kg / t)	247	253	253	265	253
Stickoxide (g / t)	104	107	107	104	107
Schwefeldioxid (g / t)	15	17	17	2	2
Baugrundfläche (m <sup>2</sup> / t)	0,54	0,54	-	0,54	-

Soziale Kennzahlen	2017	2018	2019	2019	2020
	Ist-Wert	Ist-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert	Ziel-Wert
Krankheitsquote (Krankheitstage / Sollarbeitstage)	5,79 %	5,57 %	4,5 %	4,89 %	4,5 %
Unfallquote (Unfallbedingte Fehltage / Sollarbeitstage)	0,18 %	0,38 %	0,17 %	0,06 %	0,06 %
Fluktuationsquote MA (Kündigung der Mitarbeiter / Anzahl der Mitarbeiter)	5,38 %	0,93 %	0,93 %	2,57 %	0,93 %
Fluktuationsquote AG (Kündigung durch AG / Anzahl MA)	0 %	0,93 %	-	0,86 %	-
Natürliche Fluktuation (Tod + Pensionierung / Anzahl MA)	1,61 %	1,85 %	-	1,29 %	-
Bezahlte Überstunden (Anzahl bezahlter Überstunden / Gesamtarbeitszeit)	1,59 %	2,42 %	1,0 %	2,84 %	1,0 %
Betriebszugehörigkeit Gmunden (Durchschnittsdauer der Betriebszugehörigkeit)	7,85 J.	7,43 J.	-	5,84 J.	-
Ideenmanagement – Einreicherquote (Eingereichte Vorschläge / Anzahl MA)	3,33 %	5,16 %	-	1,72 %	-
Ideenmanagement – Umsetzungsquote (Umgesetzte Vorschläge / Eingereichte Vorschläge)	83,33 %	9,09 %	-	50 %	-
Mitarbeiter mit Beeinträchtigung (Anzahl der Mitarbeiter)	2	2	-	3	-
Führungskräfteverhältnis (weibliche Führungskräfte / gesamte Führungskräfte)	20 %	20 %	-	18 %	-
Trainingsquote (Unterweisungen / MA)	6,75	6,80	-	6,78	-
Weiterbildungsumfang (Stunden / MA)	2,5	2,7	-	2,5	-
Weiterbildungskosten (externe Seminargebühren / MA)	284 €	293 €	-	225 €	-



# Erklärung des Umweltgutachters

## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begut- achtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende Umweltgutachter Dr.rer.nat. Günther Rau  
Umweltgutachter-Zulassung Nr. DE-V-0274  
Notifikation der Republik Österreich, Notifikation der Republik Kroatien  
Zugelassen für die Bereiche: 10, 11, 46.3, 46.9, 47.1, 47.2, 47.4, 47.5, 47.6, 47.7, 47.71, 47.72, 47.76, 47.77, 47.78, 55, 56  
bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Organisation

### HiPP Produktion Gmunden GmbH

Theresienthalstr. 68  
4810 Gmunden  
ÖNACE Code: C10.86-0

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 (zuletzt geändert durch VO (EU) 2018/2026 i.d.F. vom 19.12.2018) über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 idgF durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege oder Hinweise für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Informationen, Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung dient zur Vorlage bei der zuständigen EMAS-Registrierstelle und kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 idgF erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

**Die Umwelterklärung in der am 16.06.2020 vorliegenden Fassung wird gemäß Art. 25 Abs. 8 und 9 der VO (EG) 1221/2009 idgF für gültig erklärt.**

Folgende Termine für die Gültigkeitserklärungen sind festgelegt:  
nächste Revalidierung und Umwelterklärung: Juni 2021

Aletshausen, den 16.06.2020  
Dr.rer.nat. Günther Rau

  
Umweltgutachter  
Lebensmittelchemiker

HiPP Produktion Gmunden GmbH

Theresienthalstraße 68  
4810 Gmunden

Stand: Juni 2019

**Text und Redaktion (HiPP)**

Andreas Polzinger  
Johannes Stockhammer  
Evi Weichenrieder

**Konzept, Layout und Satz**

schnellervorlauf gmbh  
Deutschland